

Wahalla-Theater

Anfang 8 Uhr.
Donnerstag zum letzten Male
Hallo! — Wer dort?
 Leiden und Freuden am Telefon
 und das gesamte April-Programm.

Freitag, am 1. Mai, Premiere.
 Gastspiel des bedeutendsten, noch von seinem letzten
 Gastspiel in best. Erinnerung stehend. Charakterkomikers

Leonhardy Haskel

mit seiner Elitetruppe u. eigenem glanzv. Dekorations-Panorama

„Exzellenz kommt!“

Posse in 2 Akten von Leonhardy Haskel.

„Der Musterpapa“

Schwank in 1 Aufzug von Leonhardy Haskel.
 Heide Schläger an einem Abend.

Haskel!

in „Exzellenz kommt!“ die Hauptrolle!
Haskel!
 in „Der Musterpapa“ die Hauptrolle!
Haskel!

116 Lachsalven in 95 Minuten!
 Haskel überall Attraktion! Haskels Erfolge überall unbestritten!

Dazu ein erstklassiger Varieteeteil:
The Original 6 little Girls,
 bestes akrobatisches Tanz-Ensemble.
Lafayette, Plastische Lumineuse,
 reizende Projektions-Effekte.
Crawford and Johnson
 amerik. Coloured-Instrumentalist, Vocalist u. Dancers.
 Der Vorverkauf zur Premiere ist eröffnet. Tageskasse v. 10—1½ u. 4—6 Uhr.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
 Halle a. S. :: :: Leipzigerstr. 86.

Am Donnerstag, den 30. April cr.
 Unwiderruflich letzte Vorführung
 des gewaltigen historischen Schauspiel

Tirol in Waffen.

Ab Freitag, den 1. Mai cr.

Asta Nielsen

als Hauptdarstellerin des mimischen Dramas
 von Urban Gad:

„Das Feuer“.

Ausserdem enthält das Programm:
 1. In Tunesien, Sitten und Gebräuche der Araber.
 2. Freddy soll sich verheiraten, lustige Komödie.
 3. Max und seine Film-Kollegen, humor. Schläger,
 gespielt von **Max Linder.**
 4. Der kleine Bösewicht, reizende Komödie.
 5. Moritz in d. Werkstatt, Posse, resp. v. Herrn Frise.
 6. Gaumont-Weche, das Neueste im Bild.

Beginn der Vorführungen:
 Sonntags um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr.
 Am Sonntag nachm. finden Jugend-Vorstellungen statt.
 7868) **Die Direktion.**

Apollo-Theater.

Heute abend 9½ Uhr: Zum letzten Male:
„Bummelmädels“,
 Saubelle-Gosse mit Gefang. u. Tanz in 3 Akten u. M. Heys.
 Morgen Freitag den 1. Mai: Gastspiel des
Berliner Thalia-Ensembles
 unter Leitung **Albert Hübener,** Dirigent, Musik.
 von **116 Gefangenen-Ensemble.** 7815

„Der Deserteur“,

Gastspiel aus der französisch. Fremdenlegation in 5 Bildern
 von Edgar Freuss. Musik von B. Uhlig.

Städt. Solbad Wittkind

Freitag, 1. Mai, Eröffnung der Kur-Saison.

Die Kurhalle ist wieder täglich von 6½—9½ Uhr früh
 geöffnet. Brunnentrinkarten, welche gleichzeitig zum
 Besuche der sämtlichen Abonnement's Frühkonzerte
 berechtigen, lösen für die ganze Saison 6 Mk.; Karten
 ohne Abonnement's-Berechtigung 3 Mk.; Logisstrichkarten 10 Mk.

Carl Moor (Original Schmiedberger Gitarren-
 oderbe), Dampf-, Kohlenarsenol-, Nigelnadelöl-,
 Schwefel- und andere medizinische Präparate werden in
 der Zeit von früh 6½ bis abends 7 Uhr, Sonntags
 von 6½ bis 1 Uhr mittags verabfolgt.

Alle Collegen Ärzte übernehmen die Behandlung.
 Die medizinische Leitung des Bades liegt in den
 Händen des Herrn **Dr. Emil Schmitt** Dr. Helms.
 Massage-Stunden für Herren und Damen.
 Fernruf für Bäder-Bestellungen: 2675.

Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades
 Wittkind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugelandt.
 Die besten Zimmer im Kurhaufe, im Badehaufe
 und in der Villa „Margarethe“ zu billigen Preisen.



Der unterzeichnete A. L. V. „Agronomia“ gibt sich
 die Ehre, seine hochverehrten E. M. E. M., lieben A. H.
 A. H., I. a. B. I. a. B. und A. B. a. a. B. zu dem am
 Sonnabend, den 9. Mai, 8½, h. c. t. im Vereins-
 haus, Wilhelmstrasse 20, stattfindenden

Antritts-Kommers

geziemend einzuladen. 2768

A. L. V. „Agronomia“, Halle a. S.
 I. A.: Kähler. X X X

Etablissement Wintergarten.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten zur gen.
 Kenntnis, dass ich das **Café-Restaurant Winter-
 garten** nach **glänzender Renovation** am
Freitag, den 1. Mai a. cr., abends 8 Uhr
 wieder eröffne.

Nachm. Dienstag u. Donnerstag Damen-Café
:: mit Konditorei-Buffer und Konzert. :: 7846

Hochachtungsvoll
Ferd. Hamacher.

Straußfedern,

Pleureusen, Reiher,
 Boas, Fächer etc.

reinigt bzw. kräuselt gut,
 schnell, billig und färbt in allen
 Farben im eigenen Betriebe

Färberei Mauersberger.

8 eigene Läden. 7836

„Florabad“

Stufbade- und Schwimmkloak, Pulverbeiden 2,
 Stadtbahn Halle direkte Hinten 2 u. 4, Galtstelle Wierkestraße
 ist wieder eröffnet.

Desgleichen der Restaurationbetrieb im Garten.
 Um zahlreichem Besuche bittet höflichst

7859) **Hans Stoebé.**

Raben-Insel.

Freitag, den 1. Mai, nachmittags
 von 3½ bis 7 Uhr

L. Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeten-Korps des
 Wandfüher Feld-Reg. Nr. 75.
 Persönliche Leitung:
 Herr Obermusikmeister C. Steiner.
 — Entree 15 Pfg. —

Diese Konzerte finden regelmäßig jeden Dienstag u. Freitag statt.

Sonntags: Fröhschoppen-Konzerte.

Dauerarten für alle Konzerte und Festlichkeiten der Saison
 Preis 300 Mark. 7847

Vornehme 7831

Frühjahrs-Neuheiten.

Liebermann, Gelstr. 42.
 Fernruf 1595.

Stadttheater in Halle.

Freitag, den 1. Mai 1914
 221. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.
 116. Abend **Richard Kühn**
 Kapitän Rum 25. Male: Revüestück

Wie einst im Mai.

Saubelle-Operette in 4 Bildern
 von Rudolf Bernauer und Rudolph
 Schaner. Musik von Walter Kollo
 und Wlila Dreßchner.

Spielleitung: Karl Stahlgaber.
 Musik. Leitung: Dr. Egon Blant.
 Nach dem 2. Bild längere Pause.
 Kauföffnung 7½ Uhr. Anf. 8 Uhr.
 Ende nach 10½ Uhr. 7814

Sonntabend, den 2. Mai 1914
 222. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.
 116. Abends **A. Farbach**
 Der Esel von Ninive.
 Siazur: **Der Bajazzo.**

Städt. Solbad Wittkind

Abonnements-Bedingungen

für den Besuch der
Kur-Konzerte.

Dieselben finden statt in der Zeit
 vom 1. Mai bis 15. September:
 täglich früh von 6½ Uhr ab
 Dienstag, Freitag und
 Sonntag nachmittags in
 der Hochsaal nach Donnerstag-
 und Wochenende-Abend-
 Konzerte, darunter Grosse
 Sinfonie-Konzerte.

Kur-Kapelle:
 Militär-Konzerte:
 Musik-Korps der 75er.
 Abonnements-Preis 5 Mk.
 p. Karte inkl. Billetsteuer.
 (3 Fünftage und Brunnentest
 ausser-Abonnement.) Die Abnommen-
 ten von Wittkind haben das Recht, die
 Konzerte-Abend-Konzerte im
 Zoolog. Garten zu den gleichen
 Bedingungen, wie dessen Abnommen-
 ten zu besuchen. Die Angabe der
 Abnommentarten erfolgt an den
 Eintrittskassen, im Badebureau, im
 Kurhaus und in den Hofsaalhallen.
 Handlungen von H. Mothas und
 Reinhold Koch.

Versandkarten: 5 Stück
 Mk. 1.25 inkl. Billetsteuer für die
 Dienstag- und Freitag-Nachmittag-
 Konzerte sind den durch
 Plakate kenntlichen Geschäften zu
 haben.

Nordsee

Und bei der größten Höhe
 Seeische tadellos frisch

Gr. Ulrichstraße 58.
 Telefon 3783 und 1275.
 Niederlage: Gr. Brunnenstraße 65. Tel. 3352.

Freitag und Sonnabend billig:

Kabeljau ohne Kopf 19

Geelachs ohne Kopf 17,5	Rotzungen groß 48,5
Carbonaden 27,5	Rotzungen mittel 28,5
Gelachs ohne Kopf 38,5	Goldbarsch 29,5
Steinbutt 2-Schiffbrühe 65,5	Gezungen 139,5
Steinbutt alle Größen 125,5	Seehüt mit Kopf 45,5
Rotzungen mittel 38,5	Stückweicht 99,5

Angelschellfisch, allerfeinster, alle Größen, 45

Konditorei — Café Zorn.

Donnerstag, den 30. April Abschiedskonzert
 des **Roesener-Ensembles.**

Von Freitag, den 1. Mai täglich wie bisher
 Nachmittags- u. Abend-Konzert einer erst-
 klassigen Künstler-Kapelle.

Gleichzeitig bringe ich meine vorzüglich ventilierten
 kühlen Räume in empfindliche Erinnerung.

Als Spezialität — täglich wechselnd — viele
 Sorten Eis und Eisgetränke. 7844

Rönisch Pianos

nur bei
Albert Hoffmann,
 am Riebeckplatz. 7830

Bad Wittkind.

Freitag, 1. Mai:
 Eröffnung der Kur-Saison.
 6½ Uhr: 7842

Früh-Konzert,

nachm. 3½ Uhr.

Kur-Konzert

von Stadttheater-Orchester
 Kapellmeister Wilhelm König.
 Einzelpreis:
 früh 35 Pfg., mittl.
 nachm. 35 Pfg. 1/2 Billetsteuer.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Freitag: Mac-
 beth. Samstag: Der
 Schmutz der Wahrheit.
 Altes Theater: Freitag: Pil-
 grimage. — Samstag: Duffel
 Bräu.

Operetten-Theater: Freitag: Der
 Pfeifhühner. — Samstag:
 Bolensli.

Schauspielhaus: Freitag: Als ich
 noch im Käfige liege. — Sam-
 stabend: Als ich noch im Käfige
 liege.

Weimar.
 Hof-Theater: Freitag: Die fünf
 Franzosen. — Samstag:
 Der Kaufmann von Venedig.

Schweifelbad Tennstedt i. Thür.

erzielt durch seine hervorragenden kalten Quellen glänzende
 Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nierenleiden, Hautkrankheiten usw.
 Bahnverbindung nach allen Richtungen. Angenehmes billiges Leben.
 Großer Park. Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte gratis.

Gedenktage.

- 1. Mai. 1818. Kaiser Rudolf I. von Oesterreich geboren. 1728. Der Dichter Friedrich Wilhelm Schlegel geboren. 1776. Stiftung des Illuminatenordens. 1806. Der Politiker Johann Jacob geboren. 1800. Der Freiheitskämpfer Gottlieb Moritz Pfeffel gestorben. 1821. Der Fortschrittsredner Karl Ritter von Scherzer geboren. 1861. Eröffnung der ersten Weltausstellung im Crystal Palace zu London. 1868. Der französische Dichter Marcel Schwob geboren. 1872. Eröffnung der Kaiser-Wilhelms-Universität in Straßburg. 1873. Der Aristokrat David Livingstone gestorben. 1891. Der Dichter Ferdinand Gregorovius gestorben. 1900. Der ungarische Maler Miklos Munkacsy gestorben. 1904. Der Mediziner Wilhelm Eis geboren. 1904. Der Konfliktler Anton Dornig gestorben. Tagespruch: Mit feiner Seide näht man keinen groben Saft. (Sprichwort.)

Gedanken in der Mainacht.

Ein Hallesches Stimmungsbild von Hans Schieder. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, überall sint mit diese lichte Melodie entzogen. Ich blickstungher steigt je empor zum nächtlichen Himmelshöhen. In diesem Tage oder vielmehr in dieser Nacht um 1. Mai muß man im Kreise der Jugend weilen, will man den ganzen Rauber des stürmisch erregenden Frühlings mitempfinden. O Wandern, o Wandern, du freie Burdensluft, es ist kein Zufall, daß du im Wandern meine Schritte gerade noch meinem lieben alten Halle lentst! Wie geistest du mir auf meinem geistigen Gange über die Weisheitsinsel, den Hebelweg am jetzigen Saaleufer entlang unter blühender Baumesprache bis wieder hinüber zu den Trosthaer Felsen die ganze Weisheit, in die Mutter Natur die all-umfassende Saalestadt hineingebeutet. Wie hat ein Entzücken meine Brust, als ich den Giebelstein zuerst herübergriffen sah! „Es steht eine Burg überm Tale . . .“, so hat ja ein anderer unferer beutigen Wiederländer diesen gelegenen Landstrich gepriesen. — Nein, es ist kein Zufall, die gültige, alles heilende und reitigende Hand des erwachenden Frühlings nach den lösen Gestrümen wider Lebenskraft, die gerade in letzter Zeit über mich hergeblaut hat, konnte ich nur hier in ihrer ganzen Kraft fühlen, hier in meiner zweiten Vaterstadt, der Stadt meiner Ahnen, in der ich lebe, die ich geboren war. Wieder sehe ich nicht die beiden majestätischen Schwelmsleberbäume „Wachzeitung des Gottfried“, kein Rebensteck, Johann Christoph, auf meinem Schreibtisch brangen, aber ein anderer, jüngerer Ahnherz des Drehkopffischen Geschlechtes, dessen Witwe noch vor einem Menschengalter dori unten im „sterbenden Edel-berle“ in der jetzt schon ganz verdrumebenen Steinbockgasse liebt, hinterließ mit noch einige äußerlich sichtbar Saures seines Weleus und Weleus.

Zukaufe bei mir liegt ein Stroh Schriftstück mit den Jahreszahlen 1811 bis 1842. Sie stammen von Illegatpöster Zeiten her, der die betrogenen Streifzüge und Zufahrensliste der Hüpoer mitgemacht und manche Lieb- und Schönproude aus all den Ge- festien und Lieberfällen heimgebracht hat. Es ist das Wenige, was vor der radikalsten Nüchternheit seiner biedereren Witwe gerettet wurde. Der Zshalo ging achlos verloren, Uniform- und Ausrüstungsstücke wurden nach und nach für die Bedürfnisse des täglichen Lebens, als da sind Kleiderbesatz und -futter sehr nützlich verbraucht. Doch in ihrer letzten Lebensjahre besaß diese Frau, die in ihrer nur auf das Schriftliche gerichteten Ein- fall keinen Sinn für geschichtliche Werte besaß, ihre Enkel dadurch in Entsetzen, daß sie die Edelklinge, ein äußerst wertvolles Stück, zum Meisterschmied gab, um sich ein Stückenmesser daraus machen zu lassen, ehe dieses Metall verbleut werden konnte. — Nun aber diese vergilbten Blätter, das ist doch immerhin etwas. Ganz besonders ist da ein Schreiben: königliche Dankschreiben, meist mit der Unterschrift Friedrich Wilhelms III. Fast wie im Märchen kommt man sich vor, wenn man sieht, mit welcher geradezu kindlichen Ergebenheit dieser alle Freiheitskämpfer zu seinem König ausgeführt hat, ihm regelmäßig seinen Geburts- tagsgrüßwortschreiben und auch sonst jede Gelegenheit er- griffen hat, seine häufigstreue Gefinnung zu beweisen. So be- dankt sich Wilhelm zum Beispiel unter dem 21. September 1812 für eine Tadjennur, die ihm zu dem Zwecke überliefert wurde, einen der alten Kämpfer von 1806, die sich besonders ausgezeich- net haben, damit zu beschenken, unter dem 2. November gar für „6. Küssen mit Herden, die bei der Hofküche eingekommen sind“ und den Schluß bildet ein Handschreiben Friedrich Wilhelms IV. vom 4. Juni 1842, worin der Selbstauser Drehkopf bei der Saline zu Halle an der Saale auf ein Gefuch günstig beschieden wird. „Eine ihm gehörende Geber mit Gefuch beim Manisoleum des Godeffröder Königs Majestät als solchen konntbarer An- hänglichkeit an den bereinigten Monarchen aufstellen zu dürfen“. Man denke sich dies in die Gegenwart übertragen! In unserem soviel größeren und komplizierteren Staatswesen wird wohl keiner auf den Gedanken kommen, derartige Wünsche vorzu- tragen und es wäre auch unannehmlich, sollte sich der Monarch selbst mit derartigen höchst persönlichen Angelegenheiten seiner Untertanen beschäftigen.

Ich aber stehe auf meinem allerbüchsten Marktplatz, du Saalorenstadt, um die Frühlingsmittennacht, mitten in dem Mai- fühl der wandelnden Jugendluft und bläse den den fünf Zimmern, deren außerordentliche Schloste zum fernerenhin Wodstimmeln emporsteht, hinüber nach dem sterbenden Edelberle, da meiner Großmutter Säusden bereits der neuen Zeit geopfert ist, und fast beschieht mich die Wehmur der windesinnell enteilen- den Vergangenheit. Aber da erlöst es mich einmal aus beutigen Burdensfesseln! Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, be liebe, wer Luft hat, mit „Zorgen zu Haus!“ Was heißt das weiter, als: das Alte ist abgegan, jetzt bricht die neue, die glänzendere Zeit herein, die Zeit des Drängens und Wühens, die Zeit der Kraft und Prachtentfaltung? — Das ist der große Schraus, den jeder alljährlich in seinem Innern abhalten sollte. Wie hoch jener ganze Gesicht mit feinem Zeiter geschichtlicher Erinnerungen, aber auch mit feinem Schmutz und seiner tief-

idischen Enge den idealen Forberungen der Gegenwart weichen muß, wie dieser tolle Schlag morgen früh boll und warm von der Weisheit überflutet wird, so räume auch ich wieder einmal mit freitigem Griff allen Blutz meines inneren Menschen aus, be- gegne alle Tageszorgen und Sorgen und biete die Brust dem Neuen, das da kommen wird, im besondern der frühlings- prangenden, hoffnungsreichen Natur da draußen im lieb- lichen Saaletale.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 30. April. — Baugewerbe und Malteier. Der Arbeitgeberver- band für das Baugewerbe für Halle und Um- gegend, e. V. hat beschloffen, alle diejenigen Arbeitnehmer, die am 1. Mai feien, zwei weitere Werktage nach feien zu lassen. Der Bauausfchuh trat in feiner Sitzung am Mittwoch der Magistratsvorlage betrefend Unterfückung gemeinnütiger Baubereine und privater Baunternehmer bei und stimmte Grundlinienänderungen am Weitiher Platz (Ede Zristithe (Krobingstamm) und an der Sleimnauer (Café Dicks) zu. Weiter beschloß er den Erwerb eines 10 Quadratmeter großen Stück Landes in der Beforsirstraße für 5 Mk. für den Quadrat- meter, den Erwerb von 90 Quadratmetern vor dem Grundstück Siebenauer Straße 160 zum Preise von 10 Mk. für den Quadrat- meter und von etwa 1500 Quadratmetern in der Döbler Straße von vier Eigentümern zum Preise von zusammen etwa 1700 Mk. Der Ankauf in der Wandfufstraße wurde gleichfalls ge- nehmigt. Zum Schluß gab er einen Antrag des Baubereins für Kleinwohnungen statt, der 21 000 Mk. für Ankaufskosten hinterlegt hat und nun nach Herabsetzung des Einheitspreises von 90 auf 90 Mk. den entsprechenden Zeit der Summe zurück haben will.

— Heber Licht- und Schattenseiten im kirchlichen Leben der Gegenwart verhandelt am Dienstag die Gemeindeförper- schaften von St. Johannis. Zwei Herren der Gemeinde- vertretung, ein Kirchenrat und ein Synodiater, hielten gründliche Vorträge über das genannte Thema. „Wenn ich Gerechtigkeit mache . . .“, so sagte gelegentlich der erfahre der beiden Herren, und es war wirklich lehrreich, hier ein Fülle von „Laien- mündigen an die evangelische Kirche“ (vgl. das unter diesem Titel vor kurzem erschienene Schriftchen von B. Well in „Anhalt“) zum Ausdruck gebracht zu sehen. Wir sehen in aller Kürze nur einiges hervor. Es sollte ernstlich erwogen werden, ob nicht doch unsere Kirchen regelmäßig auch an Wochentagen für die Gemeinde offen gehalten werden können. Die liturgischen Gebete werden vielfach als lang empfunden. Die Form der Vändlungen von der Kangel ist oft beherbergungsbe- dürftig. In die e r e d e n wird durch unrichtige Behandlung des Personlichen manchmal geirrt. Durch zahlreie Gemeinde- befeude der Pastoren im Dienst besonderer Seelforge könnte für das Gemeinleben viel gewonnen werden. Kirchliche Mä- n n e r e b e n d e sind zeitgemäß und erwünscht. Es gibt auch für die Mitglieder der Gemeindeförperungen noch Wichtigeres als Person- und Rechnungsabfchlüsse und Durchsicherung von Ziehn im Haushaltplan. — Durch beide Vorträge fang der warme Ton

Preiswerte Frühjahrs-Moden.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Popeline-Mäntel, Alpaka-Mäntel, Moiré- u. Seiden-Jacken, Frühjahrs-Kostüme, and Wasch-Blusen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Matelots, Panamas, Moderne Kappen, Backfisch-Hüte, and Frauen-Hüte.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Musseline imit., Crepons, Crêpeline, Woll-Musseline, and Frotté-Stoffe.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Blusen-Kragen, Kinder-Garnituren, and Plissees.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Matrosen-Mützen, Batist-Häubchen, and Wasch-Südwesten.

J. LEWIN Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3. Geschäftshaus

Der Nebe zur Straße herbeizuführen; Wenn überhaupt keine Straße da wäre... Diefen Gedanken ließ der Herr Nebe...

Die der Gemeindefürsorge. Seit einigen Wochen sind im Gemeindefürsorge die Wähler... Die Gemeindefürsorge hat die langjährige...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Kanfen des Stipes des... mit Herrn... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Die Wähler. Der Herr Nebe... hat am Freitag und Samstag... die Gemeindefürsorge...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. April, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.

Table with exchange rates for various locations including London, New York, and Rio de Janeiro.

Geldsorten.

Table with gold and silver prices for various countries like Austria, Prussia, and the Netherlands.

Eisenbahn-Aktien.

Table with railway stock prices for companies like Halberstadt-Banah, Halle-Büchen, and others.

Deutsche Anleihen.

Table with German bond prices for various terms and issuances.

Pfandbriefe.

Table with mortgage bond prices for various institutions.

Ausland, Staatspapiere.

Table with foreign government bond prices for Argentina, China, and others.

Bank-Aktien.

Table with bank stock prices for various financial institutions.

Mittel, Privatbank.

Table with private bank and financial institution prices.

Brauerei-Aktion.

Table with brewery stock prices for various companies.

Industrie-Papiere.

Table with industrial paper prices for various sectors.

Eisenbahn-Obligationen.

Table with railway bond prices for various lines.

Schiffahrts-Aktion.

Table with shipping stock prices for various companies.

Bank-Aktien.

Table with bank stock prices for various financial institutions.

Schluss-Kurse.

Table with closing prices for various international stocks and bonds.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 30. April, 1 Uhr.

Table with Leipzig stock market prices for various securities.

Aktion.

Table with stock prices for various companies.

Kuxe-Notierungen v. 30. April.

Table with Kuxe (warrants) prices for various companies.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Dittlerhof, Deitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkahr etc.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Zur Ministerkrisis in Koburg-Gotha.

Der gesamte Landtag an den Herzog.
Sämtliche Mitglieder des Koburger Landtages haben ebenfalls eine Eingabe an den Herzog gerichtet, in der dieser gebeten wird, eine Entscheidung zu treffen, die es dem Staatsminister v. Richter in Ehren ermöglicht, im Amt zu bleiben.

Die Präsidenten der Speziallandtage Koburg und Gotha hatten Dienstag vormittag eine längere Konferenz, zu der Stadtratseifer Arnold von Koburg herübergekommen war.

Verzahnung rechtsfähiger Männer in Neuh.

Aus Gera Neuh wird uns berichtet: Die letzte Verzahnung der 'Verzahnung rechtsfähiger Männer in Neuh' gab uns neue einen erhellenden Beweis für das wachsende Interesse der rechtsfähigen Kreise an den praktischen Aufgaben und Zielen konstituierender Politik.

Reformations-Tafelstube.

Das deutsche protestantische Volk rüffel sich, die 400. Wiederkehr des 31. Oktober 1517 festlich zu begehen. In Jahre 1917. Vierhundert Jahre sind es nun her, seit Dr. Martin Luthers Sommerfest aufwachen über die deutschen Gefilde erstallten.

Das allgemeine große Kirchengebet.

Der König hat eine Allerhöchste Verordnung, betreffend eine Veränderung des allgemeinen Kirchengebets bezüglich der fürstlichen zur Verfügungstellung, erlassen, wonach die betreffende Stelle folgende Fassung erhält.

Ordination.

Durch den Generalsuperintendenten D. Jacoby sind im Dome zu Magdeburg folgende Pfarramtskandidaten feierlich ordiniert worden: 1. Gerhard Sahn als Hilfsprediger der Provinz Sachsen, 2. Robert Wolffersheim, 3. Siegfried Schulze als Hilfsprediger in Neudolfsen.

General-Kirchen-Situation.

General-Superintendent D. thool. Stolte wird mit Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrats in der Eparchie Stenol in der Zeit vom 6. bis 27. Mai d. J. eine General-Kirchen-Situation abhalten.

Schulstatistisches aus Thüringen.

Nach den letzten schulstatistischen Erhebungen gab die Thüringen 1669 öffentliche Volksschulen mit 4667 vollbeschäftigten Lehrkräften. Darunter befinden sich 442 Lehrerinnen, d. h. etwa 9,6 Proz., ferner 30 Lehrer und 34 Lehrkräfte in halbtägiger und israelitischer Konfession.

Inhalts-Übersicht.

In Nachhaußen tratzte beim Spielen des fünfjährige Edmunden des Schloßers Hugo Steincke in den Mühlgraben und ertrank.
Am Jahrmärkte tags nachmittags gegen 1/2 Uhr brach in Saalfeld in der Straße die Dampfmaschine mit Knall und tobenem Brausen in die Höhe und zerbrach in viele Stücke.

M. Nebelw. 20. April. (Farrstelle.) Für die beamtlich durch den Tod des Vaters Werner frei gewordene Farrstelle hat die Meideritz bis zum 1. April d. J. ein Schreiben weniger als 73 Bewerberinnen eingegangen; diese große Zahl erklärt sich aus der günstigen Lage des Ortes und der guten Verhältnisse von 8000 M. für Parrer, die Söhne und Töchter in höhere Schulen zu schicken haben, sind Halle und Merseburg besonders erwünscht, weil in Weimar ein sehr gutes Stipendium für Schüler erhalten wird.

h. Schwere b. Weimberg, 20. April. (Stiftungsfest des Kriegerevangeliums.) Der Kriegerevangelium 'Dammendorf-Schwere' feiert jetzt gerade 40 Jahre. Von den 30 Stiftern sind noch sechs am Leben, zwei hier und vier in Dammendorf. Die vor 40 Jahren erfolgte Gründung des Vereins soll am 10. Mai im Hübnerdenkmal feierlich begangen werden.

K. Niemburg, 20. April. (Verzahnung.) Die Verzahnung der durch Vererbung des Patris Erntich nach Mühlgraben freigegebenen Farrstelle bis zur Wiederbesetzung hat Pastor Schöpfung im benachbarten Oppin übernommen. Die Stelle erledigt sich im nächsten Herbst durch die Farrstelle IV. Die verbliebenen sind bereits über 80 Bewerbungen für die Farrstelle eingegangen, die diesmal vor der Kirchensynode befristet wird.

— Stößen, 20. April. (Amstjudium.) Am 28. d. M. konnte Herr Hauptlehrer und Kantor Mah auf eine 20jährige Tätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden ihm aus weiteften Kreisen goldene Glückwünsche und Gratulationen zu Teil. Vertreter der Stadt, der Kirchengemeinde, frühere Schüler und verschiedene Vereine fanden sich unter den Glückwünschenden.

B. Schwanebeck, 20. April. (Neuer Oberpfarrer.) Bereits vor zwei Jahren hat sich unser langjähriger Oberpfarrer Köstler pensionieren lassen und seinen Wohnsitz in Halle genommen. Die Neuweisung der Stelle hat bis jetzt hingezogen; die Gemeinde hat von drei vom Konsistorium präsentierten Kandidaten den Pfarrer Strampfel in Gadenburg gewählt, der durch seine eifrige Tätigkeit auf dem Gebiete der Seelsorge in weitesten Kreisen der Provinz und darüber hinaus bekannt ist. Er ist auch der Schriftführer der Missionstafel der Provinz Sachsen. (Bischofliche Verzeichnung hat sein Buch 'Was heute jedermann von der Krifton wissen muß' gefunden. Der neue Oberpfarrer ist 1861 geboren und war vorher Pfarrer in Schönwalde, Zaubart, Herrengersfeld und Gadenburg.)

— Weihenfeld, 20. April. (Auf Restoren Schmeckerle.) In der letzten neuen Baierstadt von Ober Dietrich wurden getrieben fünf Personen durch flugende Schmeckerle. Darunter befinden sich auch zwei Söhne des Weibers, die nach Halle transportiert wurden, während die anderen drei in das hiesige Krankenhaus gebracht wurden.

— Weh, 20. April. (St. J. G. G.) Gestern abend 8 Uhr brach in der Straße von Weh 2. Kirchhof ein Feuer aus, dem bis 1 Uhr nachts die gesamten Kirchengebäude und die Futtertische zum Opfer fielen. Sie heute früh 9 Uhr war das Feuer noch nicht gelöscht.

Gelesen, 20. April. (Stadtverordnetenversammlung.)

In der heute nachmittag im Sitzungsaale des Rathauses stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung wurde u. a. die Wiederwahl eines besoldeten Stadtrats beschlossen; das Grundbesitz der Stadt 8000 M. und einer bestimmten Zahl von 400 M. — Weiter wurde beschlossen, sich an der neuorganisierten Auto-Omnibuslinie, welche unsere Stadt mit den Ortsteilen im Süden und Norden verbinden soll, mit einer Summe von 25 000 M. zu beteiligen. Der Garantiefonds, welcher 60 000 M. beträgt, ist durch Zeichnungen mehrerer größerer Firmen und den freiwilligen Beitritt aufgefüllt worden, daß der Omnibusverkehr in allererster Zeit eröffnet werden kann. Die Verhandlungen sind im vollen Gange. — Der Antrag für Verleibungsordnung für die städtischen Beamten vom 8.—10. April 1910 wurde genehmigt.

— Erfurt, 20. April. (Erbfolgefall.) Funfzigjährige Frau (E) bei der Verheiratung eines alten Renaissance-Gebäudes in Erfurt Große Straße 6, wurden unter einer Holz-Verzahnung aus funfzigjährig sehr wertvolle Passabene-malereien angebracht. Sie kamen aus der Zeit um 1550 und stellen allegorische Frauenfiguren dar. Der Bund für Heimat- und Heimatschutz hat die Erhaltung der Verzahnung beantragt. — Sömmerda, 20. April. (Verbauung zweier Brandflitzer.) Nachdem am 18. Februar der Gattin Wittwe in Sömmerda unter dem Vorwand der Verbauung verhaftet wurde, ist jetzt auch seine Frau, welche eine aus Erfurt kommende gebildete Frau, aufgenommen und in die Unterbringung in die Gefängnisse untergebracht worden. Die beiden Verhafteten stehen im Verdacht, den Gattin zum beständigen Käufer in Sömmerda, dessen Weibler Müller war, vorzüglich in Verdacht gesetzt zu haben.

— St. Augustin, 20. April. (Erbfolgefall.) Heute früh ist der Bergarbeiter Rudolf Kaufmann d. R. Rudolf Stengel im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war Ehrenbürger von Staßfurt und gehörte dem preussischen Abgeordnetenhaus von 1866 bis vor wenigen Jahren als Mitglied der freisinnigen Fraktion an.

— St. Augustin, 20. April. (Eröffnung der neuen Sargzahn von Klaussthal nach Altem.) Wornen wird eine neue Nebenbahn von Klaussthal-Zellerfeld nach Altem dem Betrieb übergeben werden. Die neue Bahn, deren Bau einen Aufwandsbetrag von rund 2 400 000 M. verursacht hat, die Verhältnisse der Reichsbahnlinie Klaussthal-Klaussthal-Zellerfeld bildet, erstreckt einen weiten Teil des Landes und schafft einen neuen Zugang zum Vorden. — Halberstadt, 20. April. (Neuer Regimentskommandeur.) Oberst v. Bunsel, Kommandeur des Inf.-Regts. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Reg.) Nr. 27, wurde mit der Führung der 30. Infanteriebrigade (Stab) beauftragt und Oberst und Kommandeur des Landwehrregts V Berlin Krüger zum Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 27 ernannt.

— Gommern, 20. April. (Schneiderversammlung.) Gommern tagte hier die Synode der Eparchie Gommern unter dem Vorsitz des Superintendenten Gremm. Nach der üblichen Einleitung folgte der Bericht über die kirchlichen und städtischen Verhältnisse in der Synode. Daran schloß sich eine lebhafte Besprechung. Einen wichtigen Gegenstand der Besprechungen bildete die Beratung und Beschlußfassung des Voranlasses für die Synode, welche Bestimmung der Synode, der von den Kirchen-gemeinden zu leistenden Beiträge. Die Einleitung zu den Provinzialmissionen in Herbst vom 3.—5. Mai nahm die Synode gern an und veranlaßte sofort eine Sammlung, deren Ertrag als Beilage überreicht werden soll. Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl eines Kandidaten für die im Herbst in Wehrburg tagende Provinzialsynode. Einstimmig wurde Herr Steinbrückner als Kandidat gewählt.

V. Götzen, 20. April. (Jubiläum-Ausstellung.) Für das Gewerbeamt wurde vom 1. bis 10. Mai. Morgens an 1. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr wird in der großartigen Weise arrangierte Ausstellung der Frau v. Götzen im Hofen der Herren vom Ehrenpräsidenten Ehrenkomitee unter, feierlich eröffnet werden. Nahezu 150 Aussteller, den ersten Firmen der in Frage kommenden Hochkreise angehörend, haben in muster-gültiger Weise ihre Erzeugnisse zur Schau gestellt. Besonders Interesse wird die Sonderausstellung der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte bei Fachleuten und Laien erregen.

n. Götzen, 20. April. (Neue Erwerbsmöglichkeit.) Die Götzer in im Schloß. Am Anknüpfen an die kirchliche Dienstverhältnisse abgetheilte Synodenversammlung des Deutschen Frauenbundes zur Förderung der Synodenarbeit hat der Magistrat die Möglichkeit weiter verfolgt, die Bestrebungen dieses Vereins auch für unsere Stadt nutzbar zu machen und eine neue Erwerbsmöglichkeit für Heimatbeiraterinnen zu schaffen. Durch eine Vereinigung soll unbemittelten Frauen und Mädchen die Anfertigung der Spitzen der Synodenarbeit berechnen Kurtius geleistet werden; andere Frauen, die sich einen Nebenberuf suchen wollen, können sich gegen geringe Vergütung an dem Kurien beteiligen. Der hiesige Verein 'Frauenhilfe' hat es übernommen, die Kurie und die spätere Vertheilung anzuorganisieren. Die nächsten Vertheilungsergebnisse sind in der Synode zu erwarten. Die Vertheilungsergebnisse sind in der Synode zu erwarten. Die Vertheilungsergebnisse sind in der Synode zu erwarten.

e.—Prose (Anhalt), 20. April. (Aufstellung von 200000 M.) Heute vormittag gegen 11 Uhr trafen mit der Bahn von dem Reichsbahnbereich 'Altena' in Wehrburg zwei



Wenn Weyer-Tafeln als bewährte Be-

empfehlen von täglich frischen Eingängen:
Kibitzler, Mönchener, frische Morellen,
frischen Spargel, frische Champignons, frische saure,
Tomaten, frische Artischocken, frische Chicoree,
engl. Bielefelder,
engl. Salatgurken, röm. Blattsalat, franz. Endivien,
Schwarzen, Kopfsalat, Endivien, Waldmeister,
frische Birnen u. Äpfel aus dem Rheinland,
austral. Tafelapfel, prächtige Madeira-Ananas,
Apfelsinen und Zitronen. (7892)

Tafelkrebse, Helgol. Hummer,
delikate Matjes-Heringe, neue saure u. Malta-Kartoffeln.

rotte & Prosewski

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X191405011-16/fragment/page=0009

Eis-Schränke

Fabrikat Eschbach. (8771)

Speisenschränke, Bufferkühler,
Giesskannen, Blumenkästen,
Garten- und Balkonmöbel.

Burghardt & Becher

Leipzigerstr. 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.



Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. d. S.

Das dankenswerte Engagement des wohlw. Magistrats gibt uns die Möglichkeit, unsere Mitglieder hierdurch an einer Befreiung und Begabung des Hauptstammens unterhalb der Trottoir-Belien einzulassen und zwar am

Samstag, den 2. Mai cr., nachmittags 4 Uhr.

Zeitung: Zwölferstraße vor dem „Kaffeegarten“.

Nach der Beendigung gemeinsames Mittagessen in der „Sankt-Elisabeth-Bräueri“.

Um zahlreiche Beteiligung, die nur gegen Vorlegung der Einladungs- oder Mitgliedskarte gefordert ist, wird gebeten.

(7876) Der Vorstand.

Halle'sche Beamten-Spar- und Darlehnskasse.

Wegen Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung am 27. April d. J. wird zur Beschlußfassung über Änderung der Satzung hiermit auf

Freitag, den 3. Mai d. J., abends 8 1/2 Uhr

in das Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolaikirche Nr. 9/11, eine **stetige Hauptversammlung** berufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit endgültig beschließt.

Halle a. S., den 28. April 1914.

Der Vorstand der Halle'schen Spar- und Darlehnskasse.
Radloff.

Gothaer Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit.

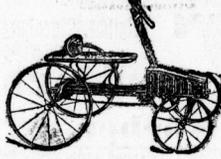
Versicherungsbestand Anfang März 1914:
1 Milliarde 174 Millionen Mark.

Bisher gewährte Dividenden: 310 Millionen Mark.

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.

Repräsentant: **O. Schneider**, Bernburgerstr. 3.

Die Bank hat mit dem Bunde der Landwirte einen Vertrag abgeschlossen, auf Grund dessen den Mitgliedern besondere Vergünstigungen gewährt werden.



Selbstfahrer
„Sausewind“

schaffen den Kindern gesunde Bewegung, stärken die Muskeln und kräftigen die Lungen.
Aerztlich empfohlen.
Nur zuverlässige Fabrikate.

C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ziehung am 12., 13., 14., 15., 16. Mai

Geld-Lotterie

zum Ausbau der Veste COBURG
380000 Lose, 17583 Geldgewinne = Mark!

360000
100000
50000
10000

Hauptgewinne Mk.:
Nur Bar Geld

Coburger Geld-Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
zu haben in allen Lotteriegeschäften, Loseverkaufsstellen, dem Preuss. Landeskrieger-Verband, Berlin, Geisbergstr. 2 u. durch

Lud. Müller & Co. Berlin W., Werdener Markt 10.
H. C. Kröger Berlin W., Friedrich-Strasse 153 a.

Patentanwaltsbüro. Sack, Leipzig
Patentanwaltes Jhg. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.

Mehrere gespielte
Pianos
billig zu verkaufen 5918
Piano-Ritter

Tennis-Rackets, Tennis-Bälle,
deutsche und englische Marken. (7834)
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 54.

4% Grossherz. Badisch. Staats-Anlehen v. 1914.
Kündigung frühestens zum 1. Januar 1935 zulässig.
Abschnitte à M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.— und M. 200.—.

a) für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 1. Februar 1915 in das Staatsschuldbuch einzutragen sind, 96,80 %.
b) für alle übrigen Stücke 97 %.

Anmeldungen auf obige Anleihe nehmen entgegen und vermitteln kostenfrei bis
Mittwoch, den 6. Mai 1914

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

**B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,
G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock,
Gewerbebank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co.,
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
Hausbesitzerbank, e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen,
H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.,
Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht,
Schwensberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank,
Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.** (7871)

Gute Gristenz

mit höchst reichem wachsendem Einkommen bietet sich erntefähig arbeitendem Herrn, der über etliche Mittel verfügt, durch Übernahme des Verkaufsbüros mit möglichem Lager (das auf eigene Rechnung zu unterhalten ist) einer seit Jahren bestehenden Fabrik sehr auskömmlicher Mittel der Metallwarenbranche. Einnahmen mit M. 3549 an Haasenstein & Vogler A.-G. Stuttgart.

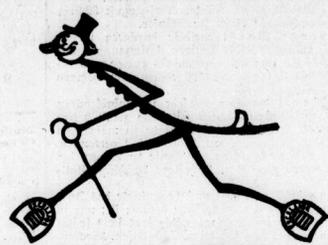
Schlechte Schuhputzmittel

können Sie an allen Orten bekommen.
Eine bessere Schuhcreme als Pilo aber nirgends. —

Was tun Sie nun in Ihrem eigenen Interesse um sich für jeden Fall vor Schäden geschützt zu wissen? Sie kaufen ein für allemal nur noch **Pilo** und weisen andere Produkte zurück. — Wird je einmal **Pilo** in einem Geschäft nicht geführt, dann bitte holen Sie dasselbe im nächstliegenden Laden. Die altbekannte **Pilo**-Fabrik garantiert Ihnen für vorzügliche Qualität.

Persil
für
Wollwäsche!

Henkels Bleich-Soda
Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: Meiner, Krüggemann, Radolf-Neumannstr. 23.



Das harte Pflaster (7828)

erschüttert Ihren Körper und beeinflusst das ganze Nervensystem nachteilig. Schützen Sie sich dagegen und tragen Sie die ärztlich empfohlenen

Excelsior-Gummi-Absätze

Angenehmer elastischer Gang. Dauerhaft.

Möbel

Brauf-Ausstattungen
in guter Ausführung von 200 bis 8000 Mk. stets am Lager.

Komplette Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer-Einrichtungen.
Eleg. Saloneinrichtungen in allen Holz- und Eilarten.
Rücheneinrichtungen neueste neue Muster.

Einzelne Möbel
in großer Auswahl.
Durch große Gelegenheitskäufe fabelhaft billige Preise!

Friedrich Peileke
— Möbel - Magazin —
Halle a. S.,
Geißstraße 24 u. 25.
Zischlerei und Holzwerkstatt im Hause.
— Gegründet 1888. —

Teekuchen
ff. Buttergebäck,
täglich frisch,
à Pfund 1.60 Mk. (7878)

Konditorei E. Zorn,
Leipzigerstr. 98.

40jähriger Erfolg! Eau de Lys

entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen und beseitigt schneller als andere Mittel Gesichtsfalten, Rünzeln, Sommersprossen, Rötten und graue Haut. (2431)
à Flasche M. 1.— bei
Oscar Hallin sen. u. Jan.,
Parf., Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Yohimbin
Hervorragend bei vorzeitiger Ejaculation, Nerven- und Geschlechtschwäche. (6105)
Halle: Löwen-Apotheke, Markt.
Leipzig: Engel-Apotheke.

Klettenwurzel - Haaröl
von Carl Jahn in Gotha.
feinstes beites Zollettenöl zur Erhaltung, Fröhtigung und Beseitigung des Canars, zur Reinigung des Kopfes und Beförderung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Ärztschicht rühmlich empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Stigma des Erfinders vertrieben à 75 Hfg. und 50 Hfg. bei
Albin Hentze,
Schmeckstraße 24. (1508)

Weltbekannt sind
Bleyle's Knaben-Anzüge
Welch nachgeahmt! Nie erreicht!

Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.
— Katalog gratis. —

Damenputz.
Damenputz werden leicht und geschmackvoll garniert und modernisiert.
Friedrichstraße 24 hart.
Verfüge über Formen, Blumen, Bänder, Federn und sämtliche Putz-Artikel.

Himbeersaft,
mit feinsten Raffinade eingekocht, à Fl. 50 Hfg., bei 5 Fl. 2.50, 10 Fl. 4.50, empfiehlt
Carl Koch, Seifeffr. 1
und Markt, Noter Turm.

Kinderwagen,
Salon u. Veranda-Möbel, Korbkoffer, Reisekörbe.
Theodor Lühr,
Leipziger Strasse 94.

Kachel-Ofen
Berliner u. Meissener etc.
C. Böhme, Scharonenstr. 8.
Gegründet 1764. (4836)

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.